

Georg Müller Verlag • München und Berlin

Ⓜ In Kürze gelangt in meinem Verlag zur Ausgabe:

Wilhelm Fischer in Graz Die Fahrt der Liebesgöttin

Roman aus den steirischen Weinlanden

Geheftet M. 4.—

Gebunden M. 5.50

Dieser Roman, dessen Handlung sich aus blühender Landschaft in farbenprächtigen Aufbau erhebt, ist von einer heiteren Grundstimmung so durchflungen, daß er wie **ein Lied der Freude**

sich ausstönt. Zudem gibt er ein eigenartiges Bild des steirischen Unterlandes und der beiden Volksstämme, die es bewohnen, und bringt in zart abgetönten Farben die Nebenlandschaft zur Anschauung. Dieser Roman nimmt eine gänzlich eigenartige Stellung auch unter den bisherigen Werken des Verfassers ein und dürfte besonders in rein menschlichem Sinne jeden feinsinnigen Leser aufs Lieblichste anmuten.

Gleichzeitig gelangt zur Versendung desselben Verfassers

Sonnenopfer

Roman. Dritte u. vierte Auflage

Geh. M. 4.—, geb. M. 5.50

Die „Grazer Tagespost“ schreibt über diesen Roman in einem 9spaltigen Feuilleton u. a.:

„So stellt sich uns Fischers neueste Schöpfung in jeder Hinsicht als vollendetes Kunstwerk dar, und wenn einst die Namen jener Steiermärker genannt werden, die unsere grüne Mark schrifttumfähig gemacht haben, dann wird neben dem Waldpoeten Peter Rosegger, dem Altmeister steirischer Dichtkunst, Wilhelm Fischer, der Grazer Stadtpoet, der Dichter der „Freude am Licht“ und seines ebenbürtigen Kunstwerkes, des „Sonnenopfers“, der Dichtung des steirischen Erzberges, in erster Linie rühmend genannt werden.“